



Veranstaltungsort:
Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin-Kreuzberg

Telefon 030 254509-0
www.topographie.de

U+S Potsdamer Platz
S Anhalter Bahnhof

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Veranstaltungsreihe der
Stiftung Topographie des Terrors
in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz und
Prof. Dr. Manfred Gailus, Berlin

Titelfoto:
*Amtseinführung des Reichsbischofs der „Deutschen Evangelischen Kirche“
Ludwig Müller in Berlin. Der Festzug mit den Fahnen der Deutschen
Christen vor dem Dom, 23. September 1934*
(Fotoausschnitt)
© bpk / Bayerische Staatsbibliothek / Heinrich Hoffmann

Innenfoto:
*Teil des Triumphbogens der 1935 eingeweihten Martin-Luther-Gedächtniskirche in Berlin-Mariendorf, 2008. Die NS-Symbole wurden nach
1945 entfernt.*
(Fotoausschnitt)
© Mechthild Wilhelmi, Berlin

Hinweise:

In der Gedenkstätte Deutscher Widerstand wird vom 18. Oktober 2013 bis 20. Januar 2014 die Ausstellung „Berliner Kirchen im Nationalsozialismus“ des Berliner Forums für Geschichte und Gegenwart e.V. gezeigt, Stauffenbergstraße 13/14, 10785 Berlin.

Führungen zum Thema „Kirchenbau in der NS-Zeit“ am Beispiel der Martin-Luther-Gedächtniskirche werden von der Kunsthistorikerin Beate Rossie angeboten:

16. November und 7. Dezember 2013, jeweils 15 Uhr,
Anmeldung unter info@bfgg.de oder 030 2163571.
Um eine Spende wird gebeten.

Treffpunkt: Martin-Luther-Gedächtniskirche,
Riegerzeile 1a (Rathaus- / Ecke Kaiserstraße), 12105 Berlin

TÄTER UND KOMPLIZEN IN THEOLOGIE UND KIRCHEN 1933–1945

TEIL 2



Täter und Komplizen in Theologie und Kirchen 1933–1945

Eine Vortragsreihe

Gewiss, es hat christlichen Widerstand im „Dritten Reich“ gegeben und man soll an ihn erinnern. Aber dieser war eher eine Ausnahmeerscheinung, nicht nur in der NS-Gesellschaft als Ganzer, sondern trotz Bekennender Kirche und Kirchenkampf auch im Bereich der beiden großen Konfessionen. Weit verbreitet waren auch in den kirchlich geprägten Milieus eher Anpassung, Mitmachen und – auch – direkte Beteiligungen an der Verfolgung. In Extremfällen gehörten dazu auch Mittäterschaften an den NS-Verbrechen.

Der Blick zurück darf sich deshalb nicht auf die vereinzelten Lichtblicke des Widerstands bei Protestanten (etwa Dietrich Bonhoeffer, Martin Niemöller, Elisabeth Schmitz) und Katholiken (etwa Konrad von Preysing, Bernhard Lichtenberg, Margarete Sommer) beschränken. Ein unvoreingenommener Blick auf das ganze Feld von Glaube, Konfession und Kirchen soll dazu beitragen, genauer zu verstehen, wie das NS-Regime trotz weltanschaulicher Gegensätze kirchliche Strukturen und Amtsträger der Kirchen für sich instrumentalisieren und für sein menschenverachtendes System nutzbar machen konnte.

Diese Vortragsreihe will zu einem solchen Verständnis beitragen, indem die weniger rühmlichen und dunklen Seiten von Theologie und Kirchen, die zahlreichen geistigen Mittäter und kirchlichen Komplizen und ihre Taten während der NS-Zeit näher beleuchtet werden.

Dienstag, 22. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Reichskirchenminister Hanns Kerrl und sein Ministerium

Vortrag: Dr. Hansjörg Buss (Saarbrücken/Berlin)
Moderation: Prof. Dr. Manfred Gailus (Berlin)

Dienstag, 12. November 2013, 19.00 Uhr
Der Theologe Walter Grundmann und das Eisenacher „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“

Vortrag: Prof. Dr. Dres. h.c. Susannah Heschel (Hanover, NH, USA)
Moderation: Prof. Dr. Manfred Gailus (Berlin)

Dienstag, 14. Januar 2014, 19.00 Uhr
Karl Themel – ein Berliner Pfarrer als Sippenforscher im „Dritten Reich“

Vortrag: Prof. Dr. Manfred Gailus (Berlin)
Moderation: Prof. Dr. Bernward Dörner (Berlin)

Dienstag, 25. Februar 2014, 19.00 Uhr
Erich Seeberg und die Berliner Theologische Fakultät 1933–1945

Vortrag: Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen)
Moderation: Prof. Dr. Dres. h.c. Christoph Marksches (Berlin)

Vorträge im Rückblick:

März 2013

Vor 80 Jahren – Der „Tag von Potsdam“ und die Kirchen (Prof. Dr. Manfred Gailus, Dr. Ralf Forster)

Mai 2013

Die kirchliche Machtergreifung der „Glaubensbewegung Deutsche Christen“ (Prof. Dr. Manfred Gailus)

Juni 2013

Gerhard Kittel – Tübinger Theologe und Experte der „Judenforschung“ im Nationalsozialismus (Prof. Dr. Horst Junginger)

September 2013

„Braune Priester“ – Katholische Geistliche im Spannungsfeld von Katholizismus und Nationalsozialismus (Dr. Thomas Forstner)

Hansjörg Buss, 1971 geboren, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität des Saarlandes, Fachbereich Evangelische Theologie. Der Historiker hat diverse Schriften zur kirchlichen Zeitgeschichte publiziert, u.a. *„Entjudete“ Kirche. Die Lübecker Landeskirche zwischen christlichem Antijudaismus und völkischem Antisemitismus (1918–1950)* (2011).

Manfred Gailus, 1949 geboren, ist apl. Professor für Neuere Geschichte am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Sozial- und Politikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, v.a. Protestantismus und Nationalsozialismus. Zu seinen Veröffentlichungen zählt *Kirchliche Amtshilfe. Die Kirche und die Judenverfolgung im „Dritten Reich“* (2008, Hg.).

Susannah Heschel, 1956 geboren, ist Professor of Jewish Studies am Dartmouth College, USA. Zu ihren Veröffentlichungen gehören *The Aryan Jesus. Christian Theologians and the Bible in Nazi Germany* (2008) sowie zahlreiche Aufsätze zum Thema des Vortrags, zuletzt: *Rassismus und Christentum. Das Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben* (2012).

Thomas Kaufmann, 1962 geboren, ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Göttingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Geschichte der Reformation. Der Theologe hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt, darunter der Aufsatz *Die Harnacks und die Seebergs. „Nationalprotestantische Mentalitäten“ im Spiegel zweier Theologenfamilien* (2005).

Bernward Dörner, 1956 geboren, ist apl. Professor für Neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte. Er lehrt am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin.

Christoph Marksches, 1962 geboren, ist Professor für Ältere Kirchengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.